

## Beobachtungspunkt 2: Kreuzung Sankt-Peter-Gürtel und Sankt Peter Hauptstraße nach Raaba, Sonntag, 20:33, Dauer: 15 min (900 s)

- Anzahl:
  - Fußgänger: 1, überquert alle Schutzwege, wobei einmal die Ampel aufgrund fehlendem Verkehr ignoriert wird
  - Radfahrer: 0
  - Kraftfahrzeuge „Hauptstraße“:
    - stadtauswärts: (gesamt 37, alle 24.3 s)
      - gerade weiter: 23 (alle 39.1 s)
      - abbiegen nach Raaba: 14 (alle 64.3 s)
    - stadteinwärts: (gesamt 61, alle 14.8 s)
      - gerade weiter: 47 (alle 19.1 s)
      - abbiegen nach Raaba: 14 (alle 64.3 s)
  - Kraftfahrzeuge von Raaba kommend: (gesamt 33, alle 27.3 s)
    - stadtauswärts: 21 (alle 42.9 s)
    - stadteinwärts: 11 (alle 81.8 s)
  - Kraftfahrzeuge vom Köglerweg kommend: 0
- Erkenntnisse aus den Beobachtungen:
  - Ein Fußgänger in einer Viertelstunde? Ist das viel?
  - Kein einziger Radfahrer in einer Viertelstunde rechtfertigt eine Ampelregelung?
  - Ohne Ampel-Bremsung wären Wartezeiten, die durch die Vorrangsregeln entstehen können, weit geringer, denn: Meistens warten die Fahrzeuge auf Grün, während aber sonst nichts passiert.
  - Warum gibt es eine Ampel für stadteinwärts fahrende Fahrzeuge, die nach Raaba abbiegen? Hier reicht definitiv eine negatives Vorrangzeichen. Wahrscheinlich auch zu Hauptverkehrszeiten.